

Raus aus der Egofalle

9 Punkte Programm für
junge Führungskräfte (High Potentials)

von Martina Schmidt-Tanger

Junge Talente erleben auf ihrem beruflichen Weg nach oben oft Rückschläge, weil sie sich selbst zu wichtig nehmen. Mit dem Neun-Punkte-Programm der Wirtschaftspsychologin Martina Schmidt-Tanger können Sie gegensteuern.

1. Sichtweise ändern.

Karriere ist keine One-Man-Show. Nur wer die Interessen der Menschen in seinem Umfeld kennt, kann angemessen mit ihnen umgehen und sie überzeugen. Üben Sie deshalb bei Gesprächen, sich in Kollegen, Vorgesetzte und Kunden hineinzuversetzen. Was ist dieser Person wichtig? Wieso argumentiert sie so? Tipp: Trainieren Sie dieses Verhalten bei Gesprächen, die sie nur beobachten, dabei fällt es leichter.

2. Zuhören üben.

Manches schnelle "Ja, aber ..." zeigt, wie sehr jemand nur die eigene Argumentation im Kopf hat, ohne seinem Gesprächspartner zuzuhören. Das kostet wertvolle Zeit. Denn der andere muss sich bemerkbar machen und sein Anliegen mehrmals wiederholen. Tipp: Hören Sie immer einen Moment länger zu, als Sie eigentlich wollen. Das hilft, das Gehörte auf sich wirken zu lassen, und dann erst zu antworten.

3. Profil zeigen.

Bei allen beliebt zu sein, schmeichelt vielleicht dem Ego - im Ernstfall aber setzen Sie nichts durch. Everybody's Darling zu sein, ist kein Ziel für eine Führungskraft. Seien Sie fair und konsequent statt populär und beliebig. Tipp: Üben Sie, auch mal "Nein" zu sagen. Am besten ohne Begründung.

4. Ergebnisse erzielen.

Meetings und Besprechungen, die in ein Schaulaufen ausarten, sollten Sie möglichst meiden und durch effektive Arbeit ersetzen. Bieten Sie auch anderen keine Bühne zur Selbstdarstellung. Beenden Sie belanglose Gespräche. Tipp: Haben sie ruhig den Mut, unproduktive Meetings auch mal zu verlassen

5. Kräfte schonen.

Der Joballtag hält beides parat: den Sieg und die Niederlage. Machen Sie sich von beidem nicht abhängig. Entwickeln Sie mehr emotionale Routine. Tipp: Nutzen Sie den nächsten Erfolg wie ein Surfer die kommende Welle und sammeln Sie zwischenzeitlich ihre Kräfte.

6. Fehler Eingestehen.

Achten Sie darauf, ob sich jemand entschuldigen kann. Solchen Kollegen oder Mitarbeitern können Sie vertrauen, denn sie haben Persönlichkeit. Das sollte auch für Sie gelten. Tipp: Haben Sie die Stärke, auch mal "sorry" zu sagen.

7. Hilfe nutzen.

Ein kurzes Dankeschön für einen Gefallen – prompt und durchaus auch schriftlich – bleibt bei ihren Weggefährten haften. Tipp: Seien Sie auch hilfreich zu anderen – selbst wenn es nur das Überlassen eines Zeitungsartikels ist, der ein gemeinsames Thema betrifft.

8. Respekt zeigen.

Auch wenn Sie als neue Führungskraft eines eingespielten Teams Veränderungen Planen: Würdigen Sie die Leistungen Ihres Vorgängers. Ein Kardinalfehler ist es, sich als Macher zu profilieren, der alles neu und vor allem besser machen will. Denn so werten Sie auch die Leistung der Mannschaft ab. Tipp: Bedanken Sie sich für die geleistete Arbeit, wertschätzen Sie bisherige Ergebnisse und präsentieren Sie dann neue Ideen.

9. Hamsterrad stoppen.

Beschäftigen Sie sich täglich auch mit Dingen, die Ihnen wichtig sind und Raum für inneren Frieden schaffen. Wer den Ausgleich zum Beruf vernachlässigt, fackelt seine Energie schnell ab. Tipp: Es gibt noch andere Werte als Erfolg. Finden Sie Ruhe beispielsweise in der Natur oder Meditation.